

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Martin Harms

Ausschussmitglied Byrte Janßen

Stellv. Ausschussvorsitzender Lutz Wilhelm

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir

Ausschussmitglied Uwe Reese

Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussmitglied Michael von den Berg

Mitglied BASU-Fraktion

Grundmandat Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Dezernent

Stadtrat Dr. Jens Graul

von der Verwaltung

Fachbereich 37 Thomas Brandt

Fachbereich 32 Holger Harms

Fachbereichsleitung 36 Gerold Janßen

Fachbereich 36 Thomas Kamin

Fachbereichsleitung 37 Steffen Lutter

Fachbereichsleitung 32 Reinhold Müller

Protokollführer

Fachbereich 36 Jochen Borchers

Es fehlte entschuldigt

Beigeordneter Werner Biehl

beratendes Mitglied Klaus Börgmann

beratendes Mitglied Dirk von Polenz

Landvolkverein

beratendes Mitglied Hartmut Brören

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 04.09.2013 (öffentlicher Teil)
- 4 Mitteilungen und Anfragen
 - 4.1 Produktbericht II/2013 - Teilhaushalt 32, 36 und 37
 - 4.2 Schließung Flugashedeponie in Voslapp
 - 4.3 Gülleausbringung in Fedderwarden
 - 4.4 Schiffsliegeplätze Bunsenstraße / Kanal
 - 4.5 Sicherheitskonzept Schwimmer Südstrand
 - 4.6 Druckrohrleitung
 - 4.7 Ordnungsdienst Fachbereich 32
 - 4.8 Rückbau Chlorgasleitung
 - 4.9 Sondersitzung ULB

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Harms** eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände wurden nicht erhoben.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Graul teilte mit, dass die Vorlagen zur Änderung der Marktgebührensatzung sowie der Sondernutzungsgebührensatzung von der Tagesordnung genommen wurden. Sie sollen in der nächsten Sitzung behandelt werden.

Frau Ober-Bloibaum bat um Aufnahme des Tagesordnungspunktes Sachstand Flugaschedeponie Voslapp. Hierzu merkte **Herr Dr. Graul** an, dass dies unter dem Tagesordnungspunkt Mitteilungen und Anfragen behandelt wird. Hiermit war **Frau Ober-Bloibaum** einverstanden. Die Tagesordnung wurde im Anschluss einstimmig genehmigt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 04.09.2013 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz vom 04.09.2013 (öffentlicher Teil) wurde mit einer Enthaltung mehrheitlich genehmigt.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Produktbericht II/2013 - Teilhaushalt 32, 36 und 37

Produktbericht Teilhaushalt 32

Herr Holger Harms (FB 32) stellte anhand der wesentlichen Produkte die Entwicklung der Budgetzahlen des TeilHH vom FB 32 dar. Im Ergebnis werden Mindererträge bei einzelnen Produkten durch Einsparungen bei den Aufwendungen ausgeglichen werden können.

Bei den Bußgeldern wird bis zum Jahresende ein Mehrertrag von 100.000 € erwartet; dieser begründet sich insbesondere in der verstärkten Tätigkeit des Ordnungsdienstes im Bereich der Überwachung des ruhenden Verkehrs. **Herr Holger Harms** stellte zu dem die Entwicklungszahlen der stationären Geschwindigkeitsmessanlage bei Hornbach (Heuweg) dar. Die Zahlen der Geschwindigkeitsübertretungen sind zwar weiterhin relativ hoch, im Vergleich zu den Vorjahren aber stetig abnehmend, so dass man dem Ziel der Gefahrenabwehr näher kommt.

Auch das Produkt ‚Wochenmarkt‘ wird dieses Jahr noch ausgeglichen beendet werden können; die Prognosen der Folgejahre erfordern allerdings aufgrund der weiterhin rückläufigen Frequentierungszahlen der Wochenmärkte, dass die Verwaltung zum 01.01.2014 eine moderate Gebührenerhöhung vorschlagen müssen, um eine Kostendeckung für die Folgejahre garantieren zu können.

Bei den Personalaufwendungen wird als Jahresergebnis eine Ersparnis von rd. 73.000 € aufgrund nicht besetzter Stellen prognostiziert, so dass von einer Budgetverbesserung zum Jahresende von rd. **173.000 €** ausgegangen werden darf.

Im Anschluss beantwortete **Herr Holger Harms** Fragen der **Herren Reese** und **Harms** zu den Themen Ordnungsdienst und Verkehrsunfallzahlen.

Zu den Fragen zum Ordnungsdienst verwies **Herr Dr. Graul** auf die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses im November.

Produktbericht Teilhaushalt 36

Herr Kamin erläuterte den Budget- und die Produktberichte des Fachbereiches 36. Festzustellen ist, dass die Mehreinnahmen und Minderausgaben das Jahresergebnis deutlich verbessern. Bedingt werden diese im Wesentlichen durch Einsparungen bei den Personalkosten und den Sachausgaben (Baumschutzgelder) sowie Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren und der Kostenerstattung.

Nachfolgende Fragen zu den Kennzahlen des Wattenmeerhauses von den **Herren Reese und von den Berg** beantworteten **Herr Dr. Graul** und **Herr Janßen**. Die Entwicklung der Besucherzahlen ist angesichts des zugkräftigen Marinemuseums positiv zu bewerten und zeigt einen deutlichen Aufwärtstrend im Vergleich zu den Vorjahren. Der erhöhte Zuschussbedarf von 18.000 € begründet sich mit den gestiegenen Personalkosten in Folge der Tarifierhöhungen.

Produktbericht Teilhaushalt 37

Herr Brandt stellte im Anschluss den Budgetbericht und die Produktberichte des Fachbereichs 37 vor. Die Situation hat sich gegenüber den Daten zum 30.04. deutlich verbessert. Zum Jahresende wird inzwischen von einem ausgeglichenen Jahresergebnis ausgegangen (Verbesserung um ca. 600.000 €). Insbesondere folgende Gründe führen zu dieser Entwicklung:

Bei den Öffentlich-rechtliche Entgelten sind die hier prognostizierten Erträge um 71.000 € höher, als noch am 30.04. angenommen. Bei den Kostenerstattungen und Umlagen fällt die Prognose um 58.000 € höher aus, als noch zum vorherigen Stichtag angenommen. Außerordentliche Erträge im Schadenfall Drehleiter führt zu Ersatzleistungen des Versicherers in Höhe von ca. 40.000 €, die ursprünglich nicht vorgesehen waren. Die Finanzierung der neuen Drehleiter erfolgt über den investiven Teil des Finanzhaushalts des Fachbereichs Feuerwehr. Die Prognose der Personalkosten wird durch den Fachbereich 10 vorgenommen, da dort alle personalspezifischen Hintergründe bekannt sind (Veränderungen, Ausschreibungen, Abgänge etc.). Die Vorhersage zum Jahresende hat sich um ca. 82.000 € verbessert. Die noch vorhergesagten Mehrausgaben in Höhe von ca. 232.000 € werden durch eine in 2012 gebildete Rückstellung gedeckt (Hintergrund

Lüneburgstunden; Mehrarbeitsvergütungen). Bei den Sach- und Dienstleistungen / Sonstige ordentliche Aufwendungen führt eine strikte Ausgabenkontrolle und die Verschiebung bzw. das Strecken von Projekten und Maßnahmen in diesen Bereichen zu prognostizierten Minderausgaben in Höhe von ca. 200.000 €. Das ist eine Optimierung gegenüber dem Stand 30.04. in Höhe von ca. 255.000 €. Dieses ist aber nur durch extreme Bemühungen aller Beteiligten möglich. Bei den Außerordentliche Aufwendungen werden die hier bisher angenommenen Mehrausgaben in Höhe von ca. 76.000 € für Zahlungsfälle, die dem Jahr 2012 zuzuordnen sind (Hintergrund Softwarewechsel Finanzsystem) durch die nachträgliche Einrichtung einer Rückstellung in 2012 gedeckt.

Im Anschluss erläuterte **Herr Brandt** Fragen der Ausschussmitglieder zu den Produktberichten.

Die neue Drehleiter wurde inzwischen geliefert. Die Schulungsmaßnahmen bzw. Einweisung des Personals laufen. Die Zahl der Brandeinsätze ist deutlich gestiegen. Auffällig war in den letzten Monaten die hohe Zahl an Bränden von Papier- und Glascontainern. Erfolge bei der Täterermittlung der Polizei könnten hier zu einer Normalisierung führen. Für den Rettungsdienst wird ein neues Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) beschafft. Die Auftragserteilung an den Anbieter ist erfolgt, die Indienststellung soll noch in 2013 erfolgen. Einer deutlichen Steigerung der Einsatzzahlen im Rettungsdienst bei den Notfalltransporten steht ein leichter Rückgang der Krankentransporte gegenüber. Das Niveau der Notarzteinsätze ist fast unverändert. Die Entwicklung der Transportzahlen wird laufend beobachtet. Aktuell werden die Daten genauer analysiert (Gründe der deutlichen Steigerung im Bereich Notfallrettung).

4.2 Schließung Flugaschedeponie in Voslapp

Herr Janßen beantwortete in Abstimmung mit dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt den Fragenkatalog der BASU aus der letzten Sitzung des ULB zur Schließung der Flugaschedeponie in Voslapp, der Schriftsatz ist dem Protokoll als Anlage beigelegt!

4.3 Gülleausbringung in Fedderwarden

Herr Janßen berichtet über die Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Oldenburg (s. Anlage) zu möglichen Auffälligkeiten der Gülleausbringung in Fedderwarden.

Herr Brören vom Landvolkverein merkt in diesem Zusammenhang an, dass es im Bereich Wilhelmshaven kein erhöhtes Gülleaufkommen gibt. Grundsätzlich ist festzustellen, dass das Landwirtschaftliche Aufkommen insgesamt nicht größer geworden ist, vielmehr konzentriert sich dies auf weniger Betriebe.

4.4 Schiffs Liegeplätze Bunsenstraße / Kanal

Anfrage von **Herr Reese**; was mit dem Feuerlöschboot und dem bereits zum Teil gesunkenem Hausboot, welche am Kanal im Bereich der Bunsenstraße liegen, abschließend passiert. Das Erscheinungsbild der Stadt sei hier negativ beeinflusst!

Herr Wilhelm merkte hierzu an, dass die Kostenträgerschaft für den Umgang mit den Schiffen ungeklärt ist.

Herr von den Berg regte an, dass zukünftig genau geprüft werden sollte, welche Institution bzw. Person einen Liegeplatz anmieten möchte.

4.5 Sicherheitskonzept Schwimmer Südstrand

Im Zusammenhang mit dem tragischen Todesfall eines Schwimmers im Bereich Südstrand bat **Frau Bakir** um Auskunft über das Sicherheitskonzept bzw. die Ausbildung der Mitarbeiter der DLRG. **Herr Reese** teilt mit, dass sich aktuell die WTF mit der DLRG zu diesem Thema im Dialog befinden. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

4.6 Druckrohrleitung

Frau Ober-Bloibaum fragt nach dem aktuellen Sachstand in der o.g. Angelegenheit. **Herr Dr. Graul** verwies auf die Zuständigkeit des TBW-Betriebsausschuss und bat um Beachtung der dortigen Protokollierung.

4.7 Ordnungsdienst Fachbereich 32

Herr von den Berg regte an, dass im Rahmen des bevorstehenden Erfahrungsaustausches zum Thema Ordnungsdienst, die Mitarbeiter mit freundlicherer Kleidung ausgestattet und zusätzlich eine Sensibilisierung des Personals veranlasst werden sollte.

Herr Dr. Graul teilte hierzu mit, dass der Erfahrungsaustausch offen für alle Anregungen ist, es sich hierbei aber um keinen Beratungsdienst sondern um einen Ordnungsdienst handelt, der Präsenz zeigen soll.

Nach Ansicht von **Frau Bakir** ist das Erscheinungsbild des Ordnungsdienstes angemessen, die Bürger sollen Respekt vor den Mitarbeitern haben.

4.8 Rückbau Chlorgasleitung

Herr Wilhelm fragt nach dem Stand der Rückbauverfügung für die Chlorgasleitung. **Herr Dr. Graul** teilt hierzu mit, dass für das entsprechende Genehmigungsverfahren das Landesbergamt sowie das Wirtschaftsministerium in Hannover zuständig sind und hierzu noch keine weiteren Erkenntnisse vorliegen.

4.9 Sondersitzung ULB

Herr Dr. Graul bat um einen Termin für eine außerplanmäßige Sitzung des ULB und schlug hierfür Montag, den 28.10.2013 um 12:00 Uhr vor. Die Sitzung soll aus Zeitgründen im Rathaus stattfinden. Alle anwesenden Mitglieder waren hiermit einverstanden.

